



Parlamentskorrespondenz Nr. 1178 vom 03.11.2015

Themenfelder: Bildung/Parlamentarismus/Termine
Format: Vermischtes
Stichworte: Parlament/Jugendparlament/Bures

OÖ-SchülerInnen präsentieren ihre Sicht auf Demokratie

Jugendparlament: Teilnehmende Schulklassen stehen fest

Wien (PK) – Die TeilnehmerInnen des Jugendparlaments am 11. Dezember stehen fest. Auf Einladung von Nationalratspräsidentin Doris Bures hatten Schülerinnen und Schüler der 9. Schulstufe aus dem aktuellen Bundesratsvorsitzland Oberösterreich bis Ende Oktober Gelegenheit, sich zu bewerben – und zwar mit möglichst kreativen und qualitätsvollen Antworten auf die Frage "Was bedeutet Demokratie für dich und deine KlassenkollegInnen?". Informationen zum Jugendparlament erhielten die Schulen auch vom oberösterreichischen Landesschulrat.

Aufgrund ihrer originellen Beiträge wählte eine Fachjury folgende Klassen aus: Die 5A Akademisches Gymnasium Linz, die 5M Bundesrealgymnasium Hamerlingstraße Linz, die 1ahlw Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Kreuzschwestern Linz, den Klassenverband P1-7 Polytechnische Schule Hinsenkamplatz Linz, die 5G Bundes-, Bundesreal- und Bundesoberstufenrealgymnasium Schärding.

So sehen Schulklassen "Demokratie"

Die 5A des Akademischen Gymnasiums Linz hatte die erfrischende Idee, Demokratie als ein seit der Antike bewährtes Produkt in einem "Demokratiefolder" zu bewerben. Erhältlich ist dieses Produkt zwar in verschiedenen Paketen, für jedes Paket gehören zur verbindlichen Grundausstattung aber eine Verfassung, Gewaltenteilung sowie freie Wahlen.

Wechselnde Schauplätze bauen im Filmbeitrag der 5M-Klasse des BRG Hamerlingstraße sukzessive Spannung auf: gebildet wird eine Schlagwortekette mit unterschiedlichen und auch ausgefallenen Begriffen zur Demokratie. Die Grundwerte werden dabei als Ball spielerisch weitergegeben und in sämtlichen Lebensbereichen bzw. -situationen behände aufgegriffen.

Mit der filmischen Gegenüberstellung des Ablaufs eines Wahlprozederes zum/zur KlassensprecherIn in einem autoritären und einem demokratischen System beeindruckten die SchülerInnen der 1ahlw-Klasse der HLW Kreuzschwestern in Linz. Zurückgegriffen wird in dem Beitrag das optische Stilmittel schwarz-weiße versus bunte Sequenzen. Aus den optisch gut aufbereiteten Arbeitsszenen der gesamten Klasse geht diese Gegenüberstellung zweier konträrer Systeme mehr als deutlich hervor.

Die Klassengemeinschaft P1,2,3,4,5,6,7 der Polytechnische Schule Hinsenkamplatz Linz, postuliert in ihrem Bewerbungsbeitrag "Demokratie geht uns alle an!" und wählte eine Art der Darstellung, die auch die Diversität der Klasse widerspiegelt. Mit der Auswahl der ihnen wichtigen Schlagworte wie Toleranz, Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung, Mitbestimmung oder das Recht auf Bildung zeigten sie, "Haltung zieht an".

Nach interessanten und originellen Rückgriffen auf die Geschichte der Demokratie fasst die 5G des BR/BRG/BORG Schärding die Gegenwart ins Auge und stellte eine Klassensprecherwahl als Element der Demokratie dar. Als besonderen Österreichbezug bietet der Filmbeitrag überdies eine gut nachvollziehbare Darstellung der Balkonszene anlässlich der Unterzeichnung des Staatsvertrages 1955, die mit starken symbolischen Elementen an den Beginn der Zweiten Republik erinnert. (Schluss)red